

Pflegestärkungsgesetz II

- Paradigmenwechsel in der Pflegeversicherung: Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und leistungsrechtliche Herausforderungen -

4. Juli 2016 - Fachgruppe Ältere Menschen
Dr. Oliver Zobel

Aktuelle Schwerpunktthemen Altenhilfe & Pflege

- Pflegestärkungsgesetze (PSG I, PSG II, PSG III)
- Hospiz- und Palliativkultur im Pflegeheim / Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) / Gesundheitliche Versorgungsplanung am Lebensende für Pflegeheimbewohner (Leistung der Krankenversicherung)
- ...
- ...
- Weiterentwicklung Zuwendungsprojekte u.a.
 - Berliner Pflegestützpunkte (Koordinierungsstellen rund um´s Alter) Aufstockung von 1,7 auf 2.1 Mio. Euro
 - Berliner Mobilitätshilfedienste Aufstockung von 1,7 auf 3,7 Mio. Euro
 - Betreuungsvereine ...

→ Fokus **Umsetzung Pflegestärkungsgesetz für Mitgliedsorganisationen im Land Berlin zum 1.1.2017**

Pflegereform(en) - Beweggründe ...





Referat Pflege und Altenhilfe | www.paritaet-alsopfleg.de | Dr. Zobel | 27.04.2016 | 3



Genese der PflegeV ↔ Zunahme der Komplexität

Pflegeversicherung und Pflegereformen

- SGB XI (1994) → Leistungen seit 1995
- ...
- PfWG (2007) → Wirkung 2008
- ...
- PNG (2012) → Wirkung 2013
(u.a. Leistungsverbesserungen für demenziell erkrankte Pflegebedürftige)
- PSG I (2014) → Wirkung 2015**
- PSG II (2015) → Wirkung 2017**
156 Seiten, 26x „Demenz“ 56x „Alltagskompetenz“
757x „Leistungen“, 39x „Entlastungsbetrag“
- HPG (2015) → Wirkung 2016**
- PSG III (2016) u.a. zum sozialhilferechtlichen Kontext**
→ **Referentenentwurf vom 27.4.2016**

Referat Pflege und Altenhilfe | www.paritaet-alsopfleg.de | Dr. Zobel | 27.04.2016 | 4

PSG I - Erstes Pflegestärkungsgesetz 2014

6 Monate Gesetzgebungsverfahren 4/2014 - 10/2014 → Inkrafttreten am 1.1.2015

- **Leistungsverbesserung und -flexibilisierung** u.a.: Leistungen für Pflegebedürftige **und** ihre Angehörigen
- **Stärkung der ambulanten Pflege**
- **Eigenständige Tagespflegeleistung (100%)**
- **4% Dynamisierung der Versicherungs-Leistungen**
(realer Wertverlust 1995-2008 rd. **20-25%**; Dynamisierungen seit 2008 unter Preisentwicklung)

PSG II - Zweites Pflegestärkungsgesetz 2016 / 2017

5 Monate Gesetzgebungsverfahren 6/2016 - 11/2016 → Inkrafttreten am 1.1.2017

- **Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und** eines **neuen Begutachtungsverfahrens** (Versicherungszugang)
- **Anspruch: Umfassende Berücksichtigung von Pflegebedürftigkeit**
+ Gleichbehandlung *vorrangig somatisch beeinträchtigter und vorrangig kognitiv oder psychisch beeinträchtigter Menschen*
→ **Neuer Maßstab:** Feststellung des Grades der Selbständigkeit bzw. die Abhängigkeit von personaler Hilfe
- Verfahren zur „Überleitung“ von **2,6 Mio. Pflegebedürftigen** am 1.1.2017
- **Neue Vertragsgrundlage zwingend erforderlich bis 31.12.2016**
(von Rahmenverträge bis Vergütungsvereinbarungen)

Vergleich ambulant vor stationär (PSG I)

Pflegestufe 2 eAK (Demenz) zu Hause

- 1.298 Euro Pflegesachleistung ambulant
- 208 Euro Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- 1.298 Euro Tagespflege

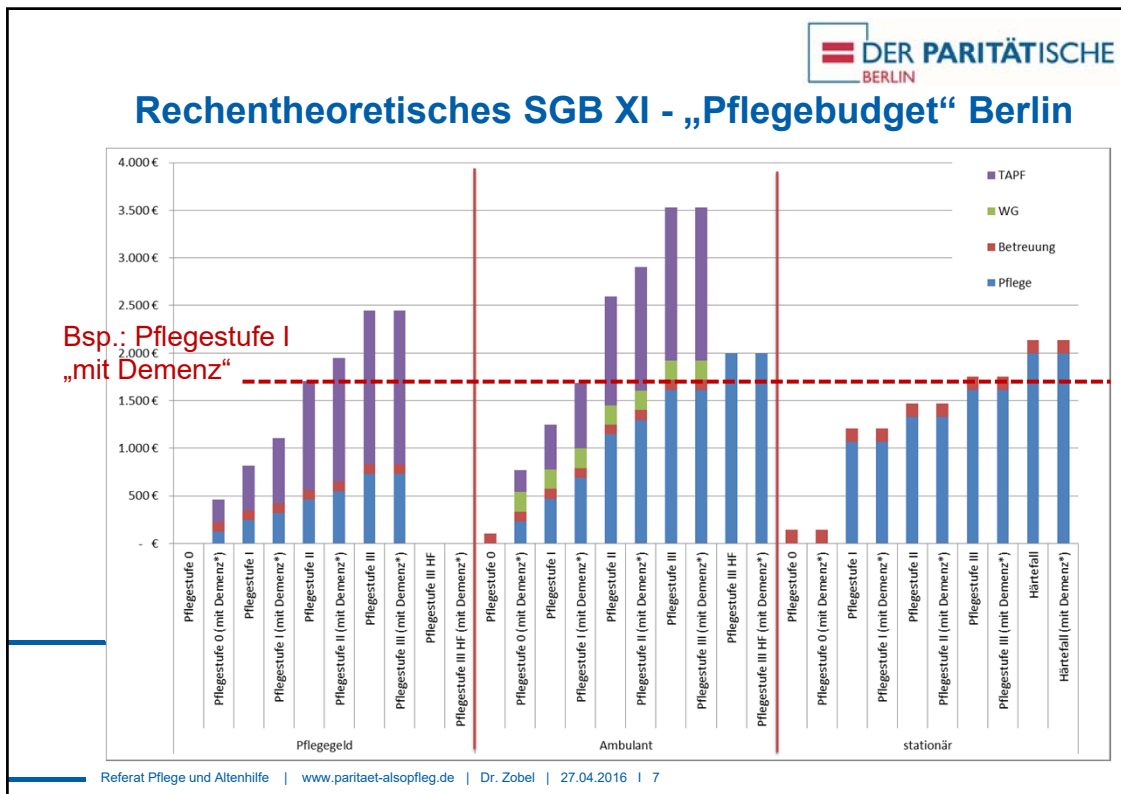
2.804 Euro monatliche Versicherungsleistung „Pflegebudget“


- + 134 Euro anteilige Ersatzpflege (1612 Euro im Jahr)
- ggf. Gesondert Leistungen der Krankenpflege (SGB V)
- ggf. 205 Euro Wohngruppenschlag (§ 38a SGB XI)
- ggf. bis zu 4000 Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
- ...

Pflegestufe 2 eAK (Demenz) in stationärer Pflegewohnform

- **1.330 Euro Pflegesachleistung stationär**
- + 1/20 Zusätzliche Betreuung für alle Bewohner (§ 87b SGB XI)

→ **Differenzierung der Pflegebedürftigkeit derzeit nach 9 Pflegestufen**





Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff (PSG II - §14 SGB XI)

Begriff der Pflegebedürftigkeit: „Pflegebedürftig sind Personen, die gesundheitlich bedingte *Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten* aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen“

- **Mobilität:** u.a. Positionswechsel im Bett..., Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen, ...
- **kognitive und kommunikative Fähigkeiten:** Erkennen von Personen, örtliche/zeitliche Orientierung, ..., Verstehen von Sachverhalten
- **Verhaltensweisen und psychische Problemlagen:** u.a. motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten, nächtliche Unruhe, ... verbale Aggression, ...
- **Selbstversorgung:** u.a. Waschen, Körperpflege ... Essen, Trinken ...
- **Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen**
- **Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte:** u.a. ... Tagesablauf ... Sichbeschäftigen, ... Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfelds ...

Referat Pflege und Altenhilfe | www.paritaet-alsopfleg.de | Dr. Zobel | 27.04.2016 | 8

Ermittlung des Grades der Pflegebedürftigkeit, Begutachtungsinstrument (PSG II - § 15 SGB XI)

Neues **Begutachtungs-Assessment (NBA)** zur Ermittlung des Grads der Schwere der Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten und Gewichtung der Module des NBA

- 10% Mobilität
- 15% kognitive und kommunikative Fähigkeiten sowie Verhaltensweisen und psychische Problemlagen zusammen
- 40% Selbstversorgung
- 20% Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- 15% Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Pflegegradermittlung gem. NBA

„Anlage 1
(zu § 15)

- Berechnung von Punktwerten
(Addition von Einzelpunktewerten und Modulgewichtung zu Gesamtpunktwert 0 bis 100 Punkten)
- Vielfach zitiertes Bsp. *Mobilität* ist „relativ“ übersichtlich und vermutlich „objektivierbar“ bei einer Begutachtung
- Maßgeblich aber MDK-Begutachtungsrichtlinie

**Relevant zunächst PSG II
„Überleitungsregelung“**

Einzelpunkte der Module 1 bis 6:
Bildung der Summe der Einzelpunkte in jedem Modul

Modul 1: Einzelpunkte im Bereich der Mobilität

Ziffer	Kriterien	selbständig	überwiegend selbständig	überwiegend unselbständig	unselbständig
1.1	Positionswechsel im Bett	0	1	2	3
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition	0	1	2	3
1.3	Umsetzen	0	1	2	3
1.4	Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs	0	1	2	3
1.5	Treppenteigen	0	1	2	3

Das Modul umfasst fünf Kriterien, deren Ausprägungen in den folgenden Kategorien mit den nachstehenden Punkten gewertet werden:

selbständig:	0 Punkte
überwiegend selbständig:	1 Punkt
überwiegend unselbständig:	2 Punkte
unselbständig:	3 Punkte

Bewertungssystematik (Summe der Punkte und gewichtete Punkte)

Schweregrad der Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten im Modul

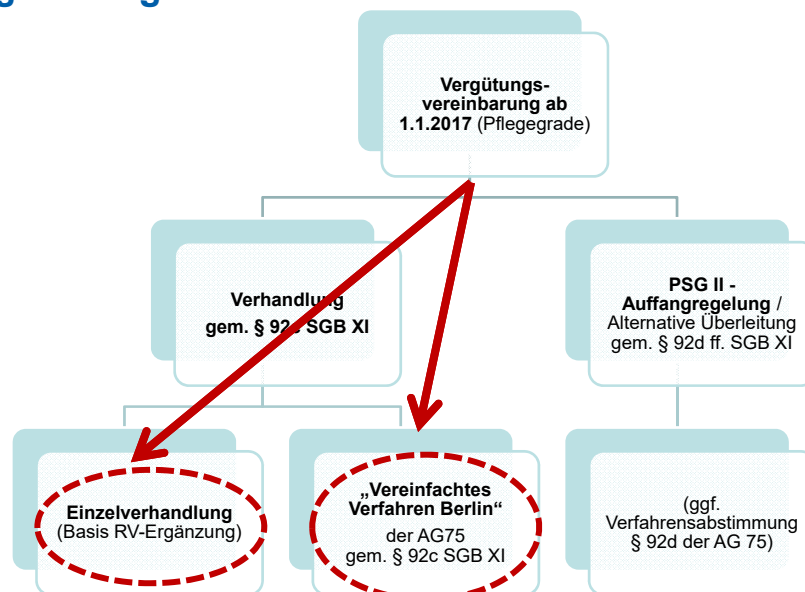
Module	Gewichtung	0 Keine	1 Geringe	2 Erhebliche	3 Schwere	4 Schwerste	Summe der Punkte im Modul 1
1 Mobilität	10 %	0 – 1	2 – 3	4 – 5	6 – 9	10 – 15	Gewichtete Punkte im Modul 1
		0	2,5	5	7,5	10	
2 Kognitive und kommunikative							Summe der Punkte

PSG II Überleitung Berlin zum 1.1.2017 (Daten 2013)

Zehn Pflegestufen (PS)	Eingeschränkte Alltagskompetenz (EAK)	Pflegebedürftige in Berlin insgesamt gem. PflegeStat 2013 (Annahme 50% eAK)	Überleitung 1.1.2017	Fünf Pflegegrad (PG)	übergeleitete Pflegebedürftige in Berlin 2017 (%)	Verteilung nach Überleitung	Einstufung der erwachsenen Antragsteller in der MDK Praktikabilitätsstudie 2015
				kein PG	k.A.	k.A.	11%
Stufe 0	ohne EAK	k.A.	→	PG 1	k.A.	k.A.	18%
	mit EAK	5.057	→	PG 2	39.209	33%	33%
PS 1	ohne EAK	34.152	→	PG 3	50.567	43%	22%
	mit EAK	34.152	→	PG 4	21.571	18%	11%
PS 2	ohne EAK	16.415	→	PG 5	5.820	5%	5%
	mit EAK	16.415	→				
PS 3	ohne EAK	5.157	→				
	mit EAK	5.157	→				
PS 3 HF	ohne EAK	332	→				
	mit EAK	332	→				

Referat Pflege und Altenhilfe | www.paritaet-alsopfleg.de | Dr. Zobel | 27.04.2016 | 11

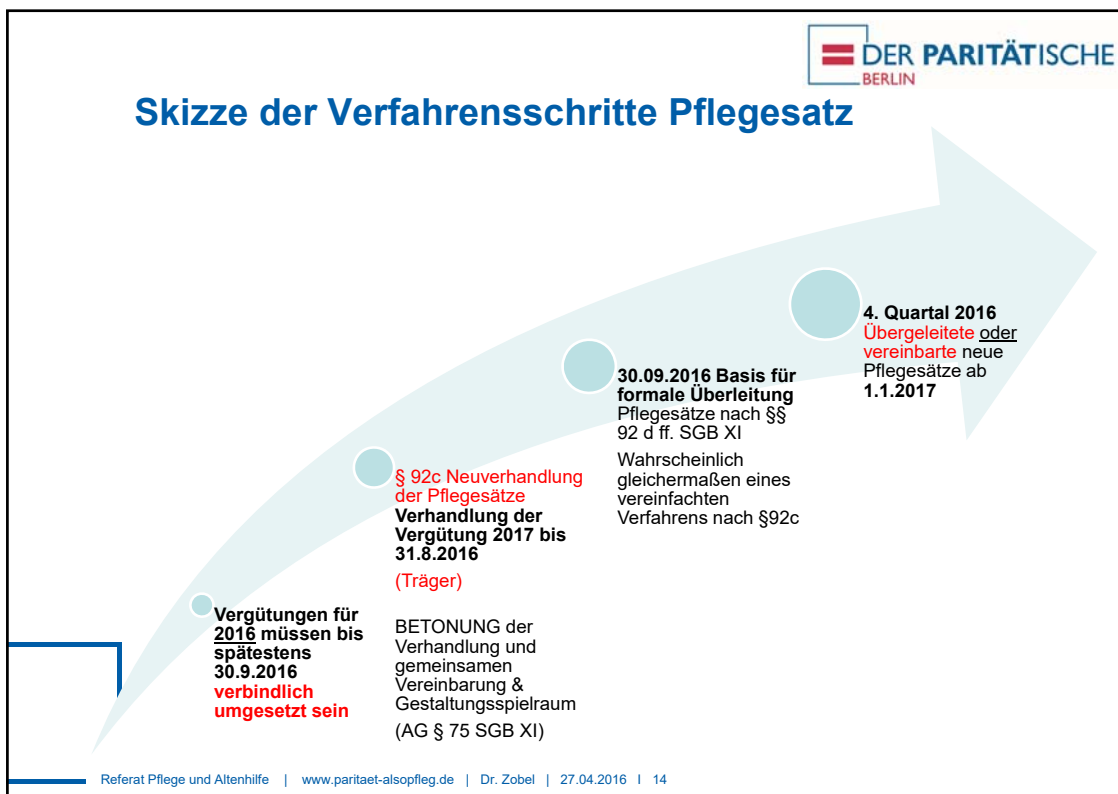
Grobskizze der Vereinbarungswege für die Mitgliedsorganisationen zum 1.1.2017



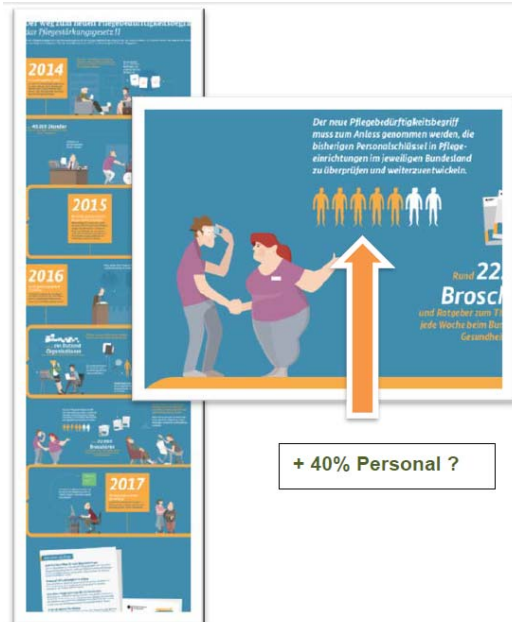
Referat Pflege und Altenhilfe | www.paritaet-alsopfleg.de | Dr. Zobel | 27.04.2016 | 12



- Rahmenvertragsverhandlung SGB XI
 - Pflegeheime
 - Kurzzeitpflege
 - Tagespflege
- Personalrichtwerte nach Pflegegraden
- Überleitungsverfahren aller Pflegesätze
- ...
- Verhandlung der Pflegevergütungen (Kostenentwicklung)
- Einzelpflegesatzverhandlungen
- ...



Keine Aussagen Personalbemessung im PSG II vers. nur politischer Botschaften



BMG-Bild „neu“

Mit neuem Pflegebedürftigkeitsbegriff
+4VK bei 27VK = +14,8%



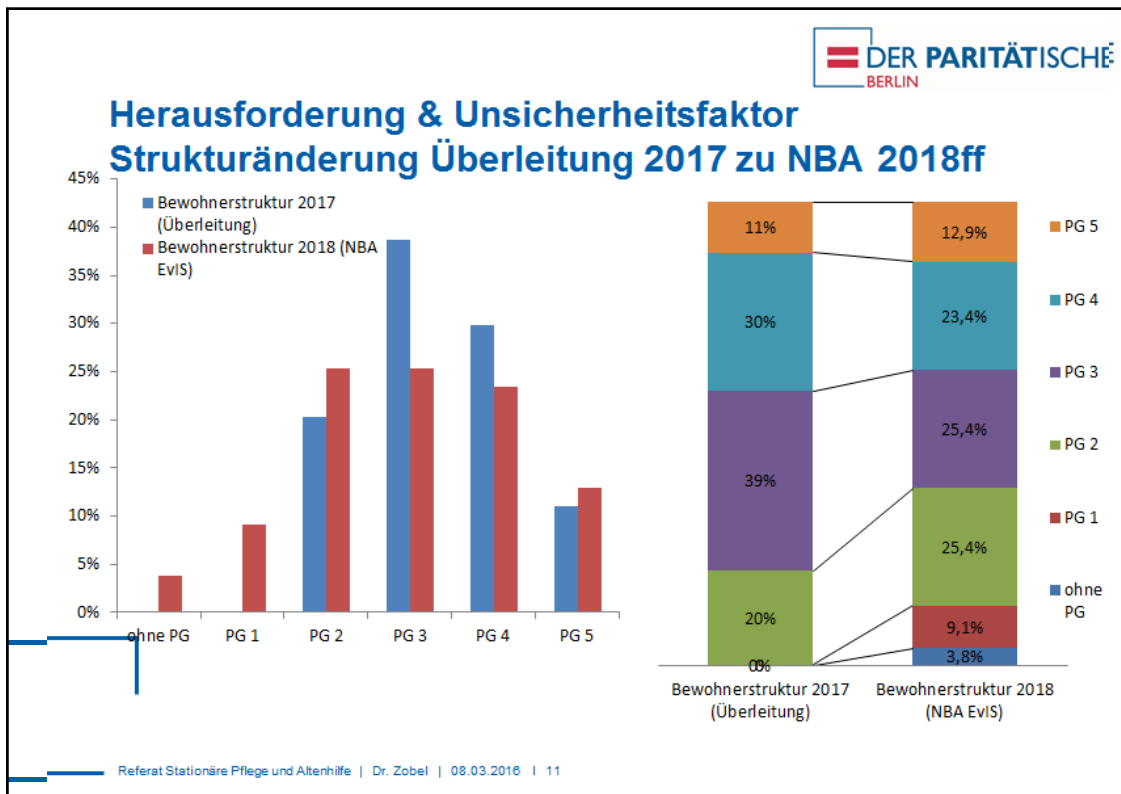
+ 40% Personal ?

Leistungsbeträge nach Pflegegraden ab 1.1.2017



HAUPTLEISTUNGSBETRÄGE IN EURO

	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5
Geldleistung ambulant	125*	316	545	728	901
Sachleistung ambulant		689	1298	1612	1995
Leistungsbetrag stationär	125	770	1262	1775	2005





Verhandlungsstand der Arbeitsgemeinschaft AG § 75 SGB XI im Land Berlin

1. Verhandlungsabschnitt der AG § 75 SGB XI zum PSG II

- Dezember 2015 bis Januar 2016
- u.a.: Verhandlungsplan, Grundsätze Personalrichtwerte und Überleitung nach § 92c SGB XI, PSG II
Rahmenvertragsergänzung

→ DPW PSG II Arbeitshilfe 1: „PSG II Merkliste für Verhandlungen stationärer/teilstationärer Pflegesätze im Land Berlin“

Vgl.: <http://www.paritaet-alsopfleg.de/index.php/pflegerische-versorgung/gremien-extern/4758-ag-75-sgb-xi-ag75-verhandlungsstand-vom-17-02-und-23-02-2016-und>

Referat Pflege und Altenhilfe | www.paritaet-alsopfleg.de | Dr. Zobel | 27.04.2016 | 18

Verhandlungsstand der Arbeitsgemeinschaft AG § 75 SGB XI im Land Berlin

2. Verhandlungsabschnitt der AG § 75 SGB XI zum PSG II

- Zeitraum Februar 2016 – März 2016
- u.a. Verhandlung Personalrichtwerte Pflegegrade

Pflegegrad	Personalrichtwert allgemein (PRW)	Personalrichtwert gem. Anlagen A	Personalrichtwert gem. Anlagen E	Personalrichtwert gem. Anlagen D
PG 1	7,25	4,12	4,12	7,25
PG 2	3,90	2,77	2,77	3,90
PG 3	2,80	2,16	2,16	1,96
PG 4	2,20	1,79	1,79	1,14
PG 5	1,80	1,51	1,51	1,00

→ DPW PSG II Arbeitshilfe 2: „DPW-Arbeitshilfe PSG II – PRW-PG

Vgl.: <http://www.paritaet-alsopfleg.de/index.php/pflegerische-versorgung/gremien-extern/4798-ag-75-sgb-xi-psg-ii-verhandlungsabschnitt-2-der-ag-75-sgb-xi-02-2016-3-2016>

Wirkung Personal-Richtwert-Verbesserung

Mehrpersonal in der Pflege

Zum Zeitpunkt der Überleitung am 1.1.2017
bei 13 Paritätischen Pflegeheimen

- +10,9 % insgesamt
- +12,1% Mittelwert
- Spannweite:
+1,5 % - 30,9%

Refinanzierungsbedarf aus
dieser Bewertungsmatrix rund:

- 3,4 Mio Euro / Jahr
- 5,83 € pro Platz und Tag

Summe 13 Einrichtungen - Stand 11.4.16

	Personalrichtwert AG 75 Stand 2017	VK gemäß Personalrichtwert AG 75 2017 (zum Zeitpunkt der Überleitung)	Mehrpersonal Pflege 2017 zu 2016	Veränderung in %
PG 1	7,25	4,97		
PG 2	3,90	176,92	7,42	4,4%
PG 3	2,80	249,64	34,81	16,2%
PG 4	2,20	254,09	26,40	11,6%
PG 5	1,80	123,33	10,64	9,4%
		808,96	79,27	10,9%

3. Verhandlungsabschnitt der AG § 75 SGB XI zum PSG II

- April 2016 bis voraussichtlich Juni 2016
- Abschließende Verhandlung und Vereinbarung zu Tagespflege und Kurzzeitpflege
- Verfahrensabstimmungen gem. § 92c SGB XI
- Notfallebene „Erhebliche Bewohnerstrukturabweichung“ §85 (7) SGB XI)
- Umsetzung § 43b SGB XI (zusätzliche Betreuungskräfte)
- Technische Verfahren (u.a. Antrags- und Angebotsverfahren, Formulare, Stichtagsmeldung)

→ **Unterzeichnung der Rahmenvertragsergänzungen durch den Paritätischen (bis Juni 2016)**

→ **DPW-Arbeitshilfen zur Berliner Überleitung § 92c SGB XI und Pflegesatzkalkulation zum 1.1.2017**

→ ...

→ **Start Pflegesatzverhandlungen der Mitglieder**

4. Verhandlungsabschnitt der AG § 75 SGB XI zum PSG II

- Juni – bis Oktober 2016
- Problemsondierungen
- Verfahren Vergütungsvereinbarung
- ...
- ...

5. Verhandlungsabschnitt der AG § 75 SGB XI zum PSG II

- **Voraussichtlich ab Dezember 2016 →**
- **Verankerung neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff**
- **Umsetzung Hospiz- und Palliativgesetz**
- ...

Zwischenfazit

LIGA

DER SPITZENVERBÄNDE DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN BERLIN

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V. • Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. • Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. • PARITÄTISCHER Landesverband Berlin e.V. • DRK-Landesverband Rotes Kreuz Berlin e.V. • Jüdische Gemeinde zu Berlin KdoR

PRESSEMITTEILUNG

900 zusätzliche Arbeitsplätze in Berliner Pflegeeinrichtungen: Verbände der freien Wohlfahrtspflege unterzeichnen Rahmen- vertrag mit dem Land Berlin und den Pflegekassen

Berlin, 27.6.2016 – heute haben die LIGA der Berliner Wohlfahrtsverbände, die Pflegekassen und das Land Berlin einen Vertrag zur Umsetzung des Pflegestärkungsgesetzes II unterschrieben. Danach gelten ab 1. Januar 2017 in den Berliner Einrichtungen der stationären Pflege neue Personalrichtwerte. **Es wird ein höherer Umfang an Pflege- und Betreuungsbedarf anerkannt als bisher.** Die neuen Personalrichtwerte sehen bei einer üblichen Pflegeeinrichtung mit 100 Plätzen mehr als drei Vollzeitstellen zusätzliches Pflegepersonal vor.

Referat Pflege und Altenhilfe | www.paritaet-alsopfeg.de | Dr. Zobel | 27.04.2016 | 23

Ausgewählte Ergänzung zur Umsetzung PSG I und PSG II und PSG III im Land Berlin

- Herausforderung aus Vergleich Versicherungsleistungen ambulant / stationär
- Neue Definition von Pflegebedürftigkeit
- Versicherungszugang „Grad der Pflegebedürftigkeit“ im **Neuen Begutachtungs-Assessment (NBA)**
- PSG II - Überleitung vollstationäre Pflege in Berlin zum 1.1.2017 (Pflegebedürftige nach Pflegegraden)
- Leistungsbeträge nach Pflegegraden ab 1.1.2017
- Land Berlin: ISP-Projekte, Hilfe zur Pflege u.v.m.
- ...

Referat Pflege und Altenhilfe | www.paritaet-alsopfeg.de | Dr. Zobel | 27.04.2016 | 24